

In Stralsund geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren,

kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Stralsund **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Stralsund von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit und, verallgemeinernd, verschiedener Zigeunergruppen bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.



Der Alte Markt mit Rathaus und Nikolaikirche in Stralsund (Juli 2020, Foto: Rüdiger Benninghaus)

Zigeuner geb. in Stralsund im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Franz	Anna	27.05.1924	Stralsund	6517	Arbeiterin			dt. Zigeuner	421 f.	246 f.	Sinti oder Lovara
2	Götsch	Inge	17.03.1924	Stralsund	397			07.02.1944	dt. Zigeuner	25 f.	50 f.	Lovara
3	Götsch	Lolli	29.03.1920	Stralsund	399	Arbeiterin		25.03.1944	dt. Zigeuner	25 f.	50 f.	Lovara
4	Hoff	Adolf	17.04.1933	Stralsund	5437		28.03.1943	+	dt. Zigeuner	160	1048 f.	Sinti
5	Hoff-Pohl <i>[Krause ?]</i>	Gertrud	02.05.1931	Stralsund	549			18.04.1943 <i>[18.12.1943 ?]</i>	dt. Zigeuner	35 f.	60 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.640		
6	Rosenbach	Franz	25.03.1937	Stralsund	2876		14.03.1943	05.09.1943	dt. Zigeuner	85	898 f.	Lalleri
7	Rosenbach	Georg	13.01.1910	Strahlsund <i>[Stralsund]</i>	4933		22.03.1943		dt. Zigeuner	146	1020 f.	Lalleri
8	Rosenbach	Rita	10.01.1936	Stralsund	3228				dt. Zigeuner	209 f.	234 f.	Lalleri
9	Schmidt	Wilhelm	06.04.1895	Strahlsund <i>[Stralsund]</i>	3452		15.03.1943	19.07.1943	dt. Zigeuner	102	932 f.	Sinti
10	Stein	Frieda	13.10.1918 <i>[31.08.1918 ?]</i>	Stralsund	394	Artistin		01.07.1943 <i>[08.06.1943 ?]</i>	dt. Zigeuner	25 f.	50 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1170		
11	Strauss	Friede <i>[Frieda ?]</i>	12.11.1928	Stralsund <i>[Stralsund]</i>	291				dt. Zigeuner	19 f.	44 f.	Sinti

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 24. März 2016